

Aufstellkonzept für Totalprothetik und festsitzenden Zahnersatz

„BIO-Logische Prothetik“ an der Uni Witten/Herdecke

Interdisziplinär und international: Auch der 5. Live-Workshop „BIO-Logische Prothetik“ der VITA Zahnfabrik war ein voller Erfolg. Vom 14. bis 16. September 2006 demonstrierte Dr. Eugen End gemeinsam mit ZT Viktor Fürgut und Gastreferent ZTM Christoph Freihöffer an der Universität Witten/Herdecke, Deutschland, das gleichnamige Konzept für herausnehmbaren und festsitzenden Zahnersatz. Über 20 Zahnärzte und Zahntechniker aus Europa, dem Nahen Osten und Asien hatte VITA zu dieser Veranstaltung eingeladen. Sowohl Theorie als auch Praxis der **BIO-Logischen Prothetik** (Vita BLP®), präsentiert anhand einer konkreten totalprothetischen Patientenarbeit, standen auf dem Programm.

Dr. End ist seit 1980 in seiner eigenen Praxis in Weingarten bei Ravensburg, Deutschland, tätig. Mit Vita BLP® entwickelte er ein Behandlungskonzept, das nicht künstlich induziert ist, sondern deduktiv diagnostisch aus natürlichen, unversehrten, gesunden und eugnathen Gebissen abgeleitet wird. Während die klassischen Konzepte die mechanische Zahn- und Gelenkführung unterstellen, postuliert Dr. End die neuromuskuläre Unterkieferführung. Zudem hat Vita BLP® den Anspruch, ein übergeordnetes Konzept zu sein, das sich einfach umsetzen lässt, sowohl in der Totalprothetik als auch beim festsitzenden Zahnersatz. Die von Dr. End entwickelte Zahnlinie VITA PHYSHIODENS ist perfekt auf das

Behandlungskonzept Vita BLP® abgestimmt und erfüllt höchste Ansprüche sowohl in Bezug auf Ästhetik als auch Funktion. ZT Fürgut, Leiter der Prothetikabteilung von Götsch Zahntechnik, Ravensburg, Deutschland, setzt seit 1991 Totalprothetik nach dem Behandlungskonzept Vita BLP® mit VITA PHYSIODENS um. Gemeinsam mit Dr. End demonstriert er bei nationalen und internationalen Kongressen und Seminaren die Umsetzung dieses Konzeptes. Auch ZTM Freihöffer, Lauterbach Dental-Technik, Baunatal, Deutschland, arbeitet seit Jahren sehr erfolgreich nach Dr. End's Konzept der **BIO-Logischen Prothetik** und ist als Referent zu diesem Thema mit seinem **Keramikkurs „Funktionelle Ästhetik im festsitzenden Zahnersatz“** tätig.

Wie gut der interdisziplinäre Ansatz des 5. Totalprothetik Live-Workshops an der Universität Witten/Herdecke angenommen wurde, zeigte sich während des zahntechnischen praktischen Teils: Auch die Zahnärzte beteiligten sich intensiv und arbeiteten selbst an Zahnaufstellungen. ZT Fürgut erläuterte dazu step-by-step die praktische Umsetzung des Konzeptes in der Totalprothetik. Praxisnah war auch der Vortrag von ZTM Freihöffer, in dessen Anschluss er zusammen mit Dr. End das Aufwachsen einer Molarenkrone demonstrierte. ZTM Freihoeffter zeigte den Teilnehmern damit auf, dass Dr. Ends Therapiekonzept sich ebenso in der Behandlung mit festsitzendem Kronen- und Brückenersatz einsetzen lässt.

So abwechslungsreich wie der 5. Live-Workshop war auch das Rahmenprogramm. Es ermöglichte den internationalen Teilnehmern die Region um den Veranstaltungsort Witten, speziell die Stadt Dortmund, zu erkunden. Auftakt der Veranstaltung war ein Welcome Dinner im Hilton Hotel. Am ersten Seminartag stand ein Besuch der historischen Zeche Zollern auf dem Programm, einem wichtigen Ankerpunkt der Route der Industriekultur. Zum Abschluss genossen die Teilnehmer bei einem Welfare Dinner mongolische Spezialitäten im Erlebnisrestaurant Mongo's. Mit dem 5. Live-Workshop hat VITA wieder ein außergewöhnliches Seminar angeboten, das sicher viele Zahnärzte und Zahntechniker motivieren wird, das Aufstellkonzept Vita BLP® umzusetzen. Für zusätzliche Informationen ist das Buch „Die physiologische Okklusion des menschlichen Gebisses“ (Verlag Neuer Merkur) von Dr. Eugen End ab Dezember 2006 auch in Englisch erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.vita-zahnfabrik.com oder telefonisch unter der VITA Hotline 07761-562 222.

BU: Dr. Eugen End und die faszinierten Teilnehmer während des 5. Live-Workshops „BIO-Logische Prothetik“